

Rom legt die Vision fest - Nummer dreizehn

Die Kontroversen Roms: Zum Verständnis der letzten Prüfung des Bildes des Tieres

Jeff Pippenger
2024-09-01

Indem wir die Betrachtung der verschiedenen Kontroversen, die in der Adventgeschichte aufgetreten sind, Linie auf Linie zusammenführen, um unser Verständnis der aktuellen Frage zu einem Abschluss zu bringen, haben wir ausgewählte Merkmale von fünf prophetischen Linien herangezogen. Die erste Linie ist zugleich die letzte, denn beide Kontroversen gründeten sich unmittelbar auf Vers 14 von Daniel 11 über die "Räuber deines Volkes". Wir betrachteten die Kontroversen von Uriah Smith und James White und die Kontroverse um "das Tägliche" im Buch Daniel. Wir betrachteten die Kontroverse, die nach der Entsiegelung der letzten sechs Verse von Daniel 11 im Jahr 1989 aufkam und den König des Nordens betraf. Anschließend betrachteten wir die vier Insekten des Buches Joel. Es gäbe zu jeder dieser Linien noch so viel hinzuzufügen, doch isolieren wir lediglich bestimmte Merkmale, die zu den Positionen beitragen, welche die mit dem Thema Rom verbundenen Wahrheiten verwarfen.

Fünf Geschichten, wobei die erste zugleich die letzte ist, repräsentieren sechs Linien. Die letzten Tage bilden den prophetischen Rahmen für diese Streitlinien; daher sollen die Linien während der Prüfung des Bildes des Tieres angewendet werden.

Der Herr hat mir klar gezeigt, dass das Bild des Tieres gebildet wird, bevor die Gnadenzeit endet; denn es soll die große Prüfung für das Volk Gottes sein, an der sich sein ewiges Schicksal entscheidet...

"Dies ist die Prüfung, die das Volk Gottes bestehen muss, bevor es versiegelt wird."
Manuscript Releases, Band 15, 15.

Die Prüfung der Bildung des Bildes des Tieres ist – wie bei den anderen sechs Streitlinien – eine Prüfung in Bezug auf das prophetische Thema Roms. Die große Prüfung, die stattfindet, bevor Gottes Volk versiegelt wird, betrifft die Bildung des Bildes des römischen Tieres. Das Tier ist die päpstliche Macht, und die Vereinigten Staaten schaffen ein Abbild der päpstlichen Macht, während sie auf das bald kommende Sonntagsgesetz zusteuern.

"Damit die Vereinigten Staaten ein Bild des Tieres schaffen können, muss die religiöse Macht die Zivilregierung so beherrschen, dass die Autorität des Staates auch von der Kirche eingesetzt wird, um ihre eigenen Ziele zu erreichen." Der große Kampf, 443.

Dieses Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten zeigt, dass das Bild des Tieres in den Vereinigten Staaten vollständig geformt ist.

"Aber gerade durch den Akt, eine religiöse Pflicht mittels weltlicher Macht durchzusetzen, würden die Kirchen selbst ein Bild des Tieres schaffen; daher wäre die Durchsetzung der

Sonntagsheiligung in den Vereinigten Staaten eine Erzwingung der Anbetung des Tieres und seines Bildes." Die große Kontroverse, 449.

Mit dem Sonntagsgesetz ist das Bild des Tieres in den Vereinigten Staaten vollständig ausgebildet, und die Vereinigten Staaten sind dann völlig von Gott getrennt; sie beginnen ihr prophetisches Werk, die ganze Welt zu zwingen, ein Bild des Tieres zu bilden. Beim Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten beginnt Satan sein wundersames Werk, die Nationen der Welt dazu zu führen, den Prozess der Bildung eines Bildes des Tieres zu wiederholen, das alle Nationen der Welt umfasst.

„Durch das Dekret, das die Institution des Papsttums unter Missachtung des Gesetzes Gottes durchsetzt, wird sich unsere Nation vollständig von der Gerechtigkeit lossagen. Wenn der Protestantismus seine Hand über die Kluft ausstreckt, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund hinüberreicht, um dem Spiritismus die Hand zu geben, wenn unser Land unter dem Einfluss dieser dreifachen Union jedes Prinzip seiner Verfassung als einer protestantischen und republikanischen Regierung verwirft und Vorkehrungen für die Verbreitung päpstlicher Lügen und Täuschungen trifft, dann können wir wissen, dass die Zeit für das wunderbare Wirken Satans gekommen ist und dass das Ende nahe ist.“ Testimonies, Band 5, 451.

Wenn in den Vereinigten Staaten das bald bevorstehende Sonntagsgesetz erlassen wird, wird Satan in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten jede Nation dazu zwingen, dem Beispiel der Vereinigten Staaten zu folgen, eine Verbindung von Kirche und Staat zu errichten und die Sonntagsanbetung durchzusetzen.

Satan wird Wunder wirken, um die Bewohner der Erde zu verführen. Der Spiritismus wird sein Werk tun, indem er das Auftreten Verstorbener vortäuscht. Die Religionsgemeinschaften, die sich weigern, Gottes Warnbotschaften zu hören, werden einer starken Täuschung erliegen und sich mit der staatlichen Gewalt zusammenschließen, um die Heiligen zu verfolgen. Die protestantischen Kirchen werden sich mit der päpstlichen Macht vereinen, um das gebotestreue Volk Gottes zu verfolgen. Dies ist jene Macht, die das große System der Verfolgung bildet, das geistliche Tyrannei über die Gewissen der Menschen ausüben wird.

„Er hatte zwei Hörner wie ein Lamm, und er redete wie ein Drache.“ Obwohl sie bekennen, Nachfolger des Lammes Gottes zu sein, werden Menschen vom Geist des Drachen durchdrungen. Sie geben vor, sanftmütig und demütig zu sein, doch sie sprechen und erlassen Gesetze im Geist Satans und zeigen durch ihr Handeln, dass sie das Gegenteil von dem sind, was sie vorgeben zu sein. Diese lammartige Macht verbündet sich mit dem Drachen, um Krieg zu führen gegen die, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu Christi haben. Und Satan verbündet sich mit Protestanten und Papisten, wirkt mit ihnen zusammen als der Gott dieser Welt und schreibt den Menschen vor, als wären sie die Untertanen seines Reiches, die er nach Belieben behandeln, regieren und kontrollieren kann.

"Wenn Menschen sich weigern, die Gebote Gottes mit Füßen zu treten, offenbart sich der Geist des Drachen. Sie werden inhaftiert, vor Räte gestellt und mit Geldstrafen belegt. 'Er bewirkt, dass alle, Kleine und Große, Reiche und Arme, Freie und Knechte, ein Zeichen an ihrer

rechten Hand oder an ihren Stirnen empfangen' [Offenbarung 13,16]. 'Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Leben zu geben, sodass das Bild des Tieres auch sprach und veranlasste, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeten wollten, getötet würden' [Vers 15]. So maßt sich Satan die Vorrechte Jehovas an. Der Mensch der Sünde nimmt den Platz Gottes ein, erklärt sich selbst zu Gott und erhebt sich über Gott." Manuscript Releases, Band 14, 162.

Die päpstliche Macht ist das Tier, die Vereinten Nationen sind der Drache, und die Vereinigten Staaten sind der falsche Prophet. Diejenigen, die über die Bedeutung des Antichristen in Verwirrung geraten, bei dem es sich sowohl um Satan als auch um Satans irdischen Stellvertreter, den Papst von Rom, handelt, werden am Ende auf der Seite des Antichristen stehen.

Die Vereinigten Staaten sind nicht der Mensch der Sünde. Der Mensch der Sünde ist der Antichrist, und er ist Satans irdischer Vertreter. Die Macht, die das Papsttum auf den Thron der Welt setzt, mit dem Papsttum zu verwechseln, wird von Paulus als Beweis mangelnder Liebe zur Wahrheit dargestellt. Die prophetische Beziehung des heidnischen Roms, das die päpstliche Macht zurückhielt, bis das heidnische Rom aus dem Weg geräumt wurde, damit die päpstliche Macht offenbart werden konnte, wie in 2. Thessalonicher, Kapitel 2, dargelegt, zurückzuweisen, heißt, die Ausgießung des Heiligen Geistes abzulehnen und die Ausgießung des unheiligen Geistes anzunehmen, die Paulus als starke Verblendung bezeichnet. Abgesehen davon sprachen alle alten Propheten direkter über die letzten Tage als über die Tage, in denen sie lebten.

Jeder der alten Propheten sprach weniger für seine eigene Zeit als für die unsere, sodass diese Weissagungen für uns Geltung haben. 'Nun widerfuhr ihnen dies alles als Vorbilder; und es ist geschrieben zu unserer Ermahnung, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist.' 1. Korinther 10,11. 'Nicht sich selbst, sondern uns dienten sie mit dem, was euch jetzt verkündigt worden ist durch die, welche euch das Evangelium gepredigt haben im Heiligen Geist, vom Himmel herabgesandt; in welche Dinge die Engel hineinzuschauen begehren.' 1. Petrus 1,12. . .

"Die Bibel hat ihre Schätze für diese letzte Generation zusammengetragen und gebündelt. Alle großen Ereignisse und ernsten Vorgänge der Geschichte des Alten Testaments haben sich in der Gemeinde wiederholt und wiederholen sich in diesen letzten Tagen." Ausgewählte Botschaften, Band 3, 338, 339.

Das heidnische Rom und der Mensch der Sünde im Zweiten Thessalonicherbrief repräsentieren die Vereinigten Staaten und das päpstliche Rom der letzten Tage. Wer diese Wahrheit missversteht, zeigt damit unter anderem, dass er, selbst wenn er behauptet, seine private Auslegung auf das Prinzip von „Typus und Antitypus“ zu stützen, dieses Prinzip in Wirklichkeit nicht versteht. Die Vereinigten Staaten sind in der heiligen Geschichte durch mehrere Mächte vorgebildet worden. Jede zweihörnige Macht stellt die Vereinigten Staaten in den letzten Tagen dar, sei es das Nord- und das Südkönigreich Israels, das Meder-Perserreich oder das atheistische Frankreich, dargestellt durch Sodom und Ägypten.

Die Zeit, in der die Vereinigten Staaten ein Bild des Tieres und für das Tier bilden, ist durch das Eisen und den Ton aus Daniel 2, durch das kleine Horn, das in Daniel 8 als männlich und weiblich

erscheint, sowie durch die Propheten Baals und die Priester des Hains im Zeugnis des Elia auf dem Berg Karmel vorgebildet worden. Salome versinnbildlicht die Vereinigten Staaten im Zeugnis von Herodes' trunkenem Geburtstagsfest. Pergamon versinnbildlicht die Vereinigten Staaten und benennt den Kompromiss, der zu Thyatira führt, die die päpstliche Macht der letzten Tage versinnbildlicht.

Clovis, König der Franken im Jahr 496, steht typologisch für die Vereinigten Staaten in der Ära Ronald Reagans. Justinian im Jahr 533 steht für Donald Trump im Vorfeld des Sonntagsgesetzes. In jeder Typisierung repräsentieren die Vereinigten Staaten die Macht, die sich in Unterordnung vor der päpstlichen Macht der letzten Tage beugt. Die Macht, die sich beugt, wird als eine dargestellt, die Rom Huldigung erweist. Die Handlung der 'Huldigung' umfasst das Verbeugen vor dem König, der das Haupt ist.

Es wurde gezeigt, dass die Vereinigten Staaten die Macht sind, die durch das Tier mit lammgleichen Hörnern dargestellt wird, und dass sich diese Prophezeiung erfüllen wird, wenn die Vereinigten Staaten die Sonntagsheiligung durchsetzen, die Rom als besonderes Anerkennungszeichen seiner Vormachtstellung beansprucht. Doch in dieser Huldigung des Papsttums werden die Vereinigten Staaten nicht allein sein. Der Einfluss Roms in den Ländern, die einst seine Herrschaft anerkannten, ist noch lange nicht gebrochen. Und die Prophezeiung sagt eine Wiederherstellung seiner Macht voraus. „Ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tode verwundet; und seine tödliche Wunde wurde geheilt; und die ganze Welt wunderte sich über das Tier.“ Vers 3. Die Zufügung der tödlichen Wunde weist auf den Sturz des Papsttums im Jahr 1798 hin.

Danach sagt der Prophet: 'Seine tödliche Wunde wurde geheilt; und die ganze Welt staunte über das Tier.' Paulus erklärt ausdrücklich, dass der 'Mensch der Sünde' bis zum zweiten Advent fortbestehen wird. 2. Thessalonicher 2,3–8. Bis ganz zum Ende der Zeit wird er das Werk der Täuschung vorantreiben. Und der Offenbarer erklärt, ebenfalls auf das Papsttum Bezug nehmend: 'Alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben stehen.' Offenbarung 13,8. Sowohl in der Alten als auch in der Neuen Welt wird dem Papsttum Huldigung erwiesen in der Ehre, die der Sonntagsinstitution zuteilwird, die sich ausschließlich auf die Autorität der römischen Kirche stützt." Der große Kampf, 578.

Der letzte Satz liefert weitere Belege dafür, dass Schwester White den Ausdruck „alte Welt“ als Bezeichnung für Europa und die „neue Welt“ als Bezeichnung für die Amerikas verstand. Daraus folgt, dass die Vereinigten Staaten der päpstlichen Macht huldigen und den Rest der Welt zwingen, dasselbe zu tun. Dies kennzeichnet die Vereinigten Staaten als den Weisungen der päpstlichen Macht unterworfen. Jesajas Bestimmung und seine Betonung des Verständnisses des „Hauptes“, um gefestigt zu werden, haben ihren göttlichen Zweck darin, dass das Symbol „Haupt“ zu einem Schlüssel wird, um die äußere Linie der Prophetie ebenso wie die innere Linie der Prophetie zu verstehen.

Denn das Haupt von Syrien ist Damaskus, und das Haupt von Damaskus ist Rezin; und innerhalb von fünfundsiebzehn Jahren wird Ephraim zerschlagen werden, sodass es kein Volk

mehr sein wird. Und das Haupt von Ephraim ist Samaria, und das Haupt von Samaria ist der Sohn Remaljas. Wenn ihr nicht glaubt, werdet ihr gewiss nicht bestehen. Jesaja 7,8–9.

In den letzten Tagen, in denen das Zeugnis eines jeden Propheten Geltung hat, bestätigen die „Räuber deines Volkes“ die Vision. Gestützt auf die Autorität des Geistes der Weissagung und im Einklang mit den grundlegenden Wahrheiten des Adventismus, wie sie auf den zwei heiligen Tafeln des Habakuk dargestellt sind, sind die „Räuber“ ein Symbol für Rom. Als sich das heidnische Rom im Jahr 200 v. Chr. erstmals in die Geschichte einfügte, wurde es zum Vorbild für das moderne Rom der letzten Tage. Diese prophetische Wahrheit ist es, die die prophetische Vision der letzten Tage begründet, und wenn du dich weigerst zu erkennen, dass das „Haupt“ des modernen Rom die päpstliche Macht ist, wirst du gewiss nicht Bestand haben.

Die Welt ist erfüllt von Sturm, Krieg und Zwietracht. Doch unter einem Haupt – der päpstlichen Macht – werden sich die Menschen vereinen, um Gott in der Person seiner Zeugen entgegenzutreten. Testimonies, Band 7, 182.

Wer Ohren hat zu hören, der mag verstehen, dass ein Hauptfehler der Juden zur Zeit Christi darin bestand, den "Schatten" als die "Substanz" zu identifizieren. Die Juden vor und nach dem Kreuz vertrauten auf die Vorbilder ihres Anbetungssystems und verwarfen das Gegenbild. Sie behaupteten, der "Schatten" sei die "Substanz", und damit hinterließen sie in der inspirierten Überlieferung ein Volk der letzten Tage, das ebenfalls den "Schatten" als die "Substanz" ansehen wird.

Wenn die Vereinigten Staaten ein Bild des Tieres errichten, schaffen sie einen Schatten des Tieres. Sie schaffen einen Schatten der Wirklichkeit, denn ein Bild ist ein Vorbild. Die Vereinigten Staaten, wenn sie das Bild des Tieres errichten, als Symbol des modernen Roms zu identifizieren, bedeutet, eine Parallele zur Ablehnung und Kreuzigung des großen Gegenbildes durch das alte Israel zu ziehen.

Diejenigen, die die fehlerhafte Ansicht lehren, dass die Vereinigten Staaten die Räuber deines Volkes sind, sprechen viel über ihre Verwendung von Typus und Antitypus, und sie bezeichnen die Vereinigten Staaten häufig als das Bild des Tieres und meinen, dass die Bezeichnung der Vereinigten Staaten als das Bild des Tieres beweise, die Vereinigten Staaten seien "die Räuber". Wenn sie sich wirklich von den Grundprinzipien von "Typus und Antitypus" leiten ließen, würden sie schnell erkennen, dass die prophetische Rolle der Vereinigten Staaten, die im Wort Gottes wiederholt typologisch vorgebildet wurde, die Vereinigten Staaten als die der päpstlichen Autorität unterworfenen Macht ausweist. Sie würden sehen, dass es ohne das Tier als Bezugspunkt absurd ist, ein Bild des Tieres zu identifizieren, wenn es das Tier gar nicht gab. Das Einzige, was das Bild des Tieres definieren kann, ist das Tier selbst, denn die päpstliche Macht ist es, die das Bild in der Spiegelvision begründet.

Die der Bildung eines Bildes des Tieres durch die Vereinigten Staaten entsprechende prophetische Parallele ist die Bildung eines Bildes Christi durch das Horn des wahren Protestantismus. Diese Bildung wird ausdrücklich in Daniel Kapitel zehn identifiziert, als Daniel die "marah"-Vision erblickt, die die "Spiegel"-Vision ist. Daniel repräsentiert diejenigen, die Christus anschauen, und

indem sie dies tun, spiegeln sie den Charakter Christi wider. Wenn ihm die Vision Christi nicht gezeigt worden wäre, hätte er den Charakter Christi nicht widerspiegeln können. Damit die Hundertvierundvierzigtausend, die in Kapitel zehn durch Daniel repräsentiert werden, in sich ein Bild Christi bilden, müssen sie seinen Charakter anschauen. Durch das Anschauen werden sie verwandelt.

Aber wir alle schauen mit unverhülltem Angesicht wie in einem Spiegel die Herrlichkeit des Herrn und werden in dasselbe Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es durch den Geist des Herrn geschieht. 2. Korinther 3,18.

Die hebräische Definition der "marah"-Vision, die Daniel in Kapitel zehn erblickte, lautet: "eine Vision; auch (kausativ) ein Spiegel: - Spiegel, Vision." Das griechische Wort, das im vorhergehenden Vers mit Spiegel übersetzt wird, bedeutet "sich spiegeln", das heißt, "als Spiegelbild sehen (bildlich): - wie in einem Spiegel erblicken."

James legt auch eine Linie der Wahrheit dar, die mit dem Spiegel in Verbindung steht.

Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, so gleicht er einem Mann, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet; denn er betrachtet sich, geht seines Weges und vergisst sogleich, was für ein Mensch er war. Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineinschaut und darin bleibt, nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes, der wird in seinem Tun gesegnet sein. Jakobus 1,23–25.

Wenn wir die Wahrheit lieben und daher Täter des Wortes sind, dann ist der Spiegel, in den wir schauen, das vollkommene Gesetz der Freiheit; lieben wir aber die Wahrheit nicht und gehen danach unseren eigenen Weg, wie diejenigen, die mit Daniel waren, als sie flohen, dann ist der Spiegel nur ein Abbild unserer selbst.

"Gottes Gesetz ist der Spiegel, der den Menschen so, wie er ist, vollständig widerspiegelt und ihm das richtige Abbild vor Augen hält. Manche werden sich abwenden und dieses Bild vergessen, während andere das Gesetz beschimpfen, als ob dies ihre Charakterfehler heilen könnte. Wieder andere, die durch das Gesetz verurteilt werden, werden ihre Übertretungen bereuen und durch den Glauben an die Verdienste Christi den christlichen Charakter vollkommen machen." Glaube und Werke, 31.

Daniel sah sich in der Spiegelvision nicht selbst. Er sah Christus, der die vollkommene Verkörperung von Jakobus' vollkommenem Gesetz der Freiheit ist.

"Christi Leben auf Erden ist eine vollkommene Widerspiegelung des göttlichen Gesetzes. In Ihm sind Leben, Hoffnung und Licht. Siehe Ihn an, und du wirst in dasselbe Ebenbild verwandelt, von Charakter zu Charakter." Signs of the Times, 10. Mai 1910.

Das Bild des Tieres spiegelt das Tier wider, und die Errichtung des Bildes des Tieres ist die große Prüfung für das Volk Gottes, durch die über sein ewiges Schicksal entschieden wird. Wenn die protestantischen Kirchen die Kontrolle über die Regierung der Vereinigten Staaten übernehmen, werden sie ein Abbild des Kirche-Staat-Systems geschaffen haben, dessen sich die päpstliche Macht stets bedient hat. Im selben Zeitraum wird das Bild Christi in seinem Volk der letzten Tage

gebildet werden. Doch die, die bei Daniel waren, sahen die Vision nicht, denn sie flohen vor ihr.

Die Bildung des Bildes Christi führt zur Offenbarung zweier Klassen von Anbetern. Die eine Klasse lehnt das Prinzip der Spiegelung ab. Dieses Prinzip wird durch einen Spiegel veranschaulicht, denn Christus verwendet buchstäbliche irdische Dinge, um geistliche himmlische Wahrheiten darzustellen.

In Christi Gleichnislehre zeigt sich dasselbe Prinzip wie in Seiner eigenen Sendung in die Welt. Damit wir Sein göttliches Wesen und Sein Leben kennenlernen, nahm Christus unsere Natur an und wohnte unter uns. Die Gottheit wurde in der Menschheit offenbar; die unsichtbare Herrlichkeit in der sichtbaren menschlichen Gestalt. Die Menschen konnten das Unbekannte durch das Bekannte erkennen; das Himmlische wurde durch das Irdische offenbart; Gott wurde in der Gestalt der Menschen offenbar. So war es auch in Christi Lehre: Das Unbekannte wurde durch das Bekannte veranschaulicht; göttliche Wahrheiten durch irdische Dinge, mit denen die Menschen am vertrautesten waren.

"Die Schrift sagt: 'Dies alles redete Jesus zu der Menge in Gleichnissen; ... damit erfüllt würde, was durch den Propheten gesagt ist: Ich will Meinen Mund in Gleichnissen auftun; ich will aussprechen, was seit Grundlegung der Welt verborgen gehalten worden ist.' Matthäus 13,34–35. Das Natürliche war das Mittel für das Geistliche; die Dinge der Natur und die Lebenserfahrungen Seiner Zuhörer wurden mit den Wahrheiten des geschriebenen Wortes verbunden. Indem Er so vom Natürlichen zum geistlichen Reich führte, sind die Gleichnisse Christi Glieder in der Kette der Wahrheit, die den Menschen mit Gott und die Erde mit dem Himmel verbindet." Gleichnisse Christi, 17.

Das geistliche Prinzip der Spiegelung wird dadurch verwirklicht, dass man in einen Spiegel blickt, der Christus darstellt, und weil die „marah“-Vision eine kausative Vision ist, bringt das Bild Christi im Spiegel das Bild Christi in der Menschheit hervor.

Zu behaupten, die Vereinigten Staaten seien das, was die Vision begründet, heißt zu behaupten, dass das Bild Daniels das ist, was Christus begründet. Christus ist es, der die Vision Seines Charakters und Werkes begründet, und der Antichrist ist es, der die Vision seines Charakters und Werkes begründet. Die Vision ist das, was im Spiegel widergespiegelt wird, und die Vision wird von den Räufern begründet. Ein Bild eines Tieres misszuverstehen, indem man das Bild mit dem eigentlichen Tier gleichsetzt, führt zu parallelen Linien.

Der unbekehrte Mensch sieht sich selbst im Spiegel; oder, wenn er Gottes Gesetz doch sieht, begegnet er dem Gesetz mit Verachtung, um seinen Ansprüchen zu entgehen. Ein bekehrter Mensch sieht Christus und Sein Gesetz im Spiegel. Die Vereinigten Staaten schaffen ein Abbild der päpstlichen Macht, indem sie die päpstliche Macht betrachten und sie nachbilden. Der Antichrist wird von den Vereinigten Staaten nachgebildet.

Luzifer begehrte, auf Gottes politischen und religiösen Thronen zu sitzen.

Wie bist du vom Himmel gefallen, o Luzifer, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden gefällt, der die Völker schwächte! Denn du hast in deinem Herzen gesagt: Ich will in den

Himmel hinaufsteigen, ich will meinen Thron über die Sterne Gottes erheben; ich will mich auch auf den Berg der Versammlung setzen, an den Seiten des Nordens; ich will über die Höhen der Wolken hinaufsteigen; ich will dem Höchsten gleich sein. Ezechiel 14,12–14.

Satan ist der Antichrist, und so auch die päpstliche Macht. Die päpstliche Macht war in der Kirche verankert und herrschte über die politischen Throne Europas. Der ursächliche Spiegel aus Daniel, Kapitel zehn, verwandelt, wenn er in seiner geistlichen Anwendung betrachtet wird, die Betrachter in das Bild Christi. Diese Wahrheit bestimmt die Linie des Antichristen. Wenn eine Nation oder ein Einzelner in die Spiegelvision blickt, hat das eine kausale Wirkung: Sie reproduziert ihr Bild entweder im Individuum oder in der Nation, die sie betrachtet, und bringt dadurch entweder das Bild Christi oder das Bild des Tieres hervor. Es entspricht demselben Effekt, den Daniel darstellt. Christus ist es, der die Vision für Daniel festlegte, und der Antichrist legt die Vision für die Vereinigten Staaten fest, wenn sie ein Bild des Tieres machen.

Wir werden diese Gedanken im nächsten Artikel fortsetzen.